

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung: Was dieses Buch erreichen will!	1
1.1 So lernen Sie mit dem ‚Writing Code‘	2
1.2 Ein Standard für alle Fachtraditionen	3
1.3 Die Inhalte – stets überprüfbar!	4
1.4 Die erste Regel: Gewohnheiten durchbrechen!	7
2 Der ‚Writing Code‘ – alle Regeln, alle Routinen!	9
2.1 Das Thema kennt kein Eigeninteresse	10
2.2 Themensuche schnell abschließen	10
2.3 Neue Quellen aus sehr guten generieren	10
2.4 Frage und zentrale These leiten das Erkenntnisinteresse	11
2.5 Für die frühe Anmeldung mit Untertiteln arbeiten	11
2.6 Die Gliederung steht bereits in den ersten Tagen	11
2.7 Textverarbeitung in der Gliederungsansicht	12
2.8 Flexibilität vom ersten bis zum letzten Buchstaben	12
2.9 Arbeitsprozess auf den Kopf gestellt	12
2.10 Keinerlei Raum für Schreibblockaden	14
2.11 Empirie ist nicht zwingend erforderlich, aber	14
2.12 Methodenwahl: Es kann nur eine geben!	15
2.13 Kreativlos: Fehler in der Entscheidung	15
2.14 Stolperfalle: Quantitative Verfahren für die Tonne	16
2.15 Bevor Sie loslegen: Computerprogramme beherrschen	16
2.16 Archivierung, Backups und die Cloud	16
2.17 Schreiben schafft Ordnung – von unten nach oben	17
2.18 Sachaussagen belegen: Die ultimative Überprüfung	18
2.19 Leuchttürme setzen: Ein 360-Grad-Rundumblick	18

2.20	Zu guter Letzt: Mit dem Fazit entsteht der Schluss	19
2.21	Noch etwas: Mit dem Ende ist noch nicht Schluss	19
2.22	Überschriften: Ein wenig Spaß darf sein	19
2.23	Gegenlesen: Lernen Sie die Verunsicherung lieben	20
3	Typen, Affirmationen und Transaktionen	21
3.1	Abschied nehmen von gewohnten Routinen	21
3.2	Schreibtypen 1 – Strukturen schaffen oder Strukturen folgen?	22
3.3	Schreibtypen 2 – intuitiv, strategisch, redaktionell und affektiv	23
3.4	Schreibtypen 3 – Strategien zum Nachdenken	24
3.5	Eine wichtige Erkenntnis: Sie sind nicht allein!	26
3.6	„Da vorne steht der Feind!“ Wirklich?	28
3.7	Wissenschaftlich arbeiten – wissenschaftlich denken!	30
3.8	Eine kurze Schlussbemerkung	31
Literatur	35